



Frauenbüro St. Pölten

Tätigkeitsbericht 2008

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Magistrat der Landeshauptstadt St. Pölten/Frauenbüro, Mag. Martina Eigelsreiter.

Grafik, Layout und Koordination: Living Office Kommunikationsberatung GmbH, Illustration: stockexpert.com, Fotos: Frauenbüro St. Pölten, Druck: radinger.print

Inhalt

1. Grundsätze, Aufgaben, Angebote	4	* 2.2. Veranstaltungen und Kooperationen	16
* 1.1. Zielgruppen	5	Frauenfilmtag „Frauen und Fußball“	17
* 1.2. Aufgaben und Arbeitsschwerpunkte	5	Mädchen am Ball	19
		Deutschkurs für Migrantinnen	21
		„Lesen statt putzen!“	23
2. Projekte, Aktionen, Veranstaltungen und Kooperationen	6	3. Beratung in Gleichbehandlungsfragen am Magistrat St. Pölten	24
* 2.1. Projekte und Aktionen	6	„Business Yoga – Workshop“ für Magistratsmitarbeiterinnen	25
Internationaler Frauentag	7	„Stimmbildungs- und Sprechtechnik“ –	
Girls´ Day 2008	7	Workshop für Magistratsmitarbeiterinnen	25
Info und Beratung bei „Gesundheit für SIE“	9		
Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen	11		
Frauensalon	13		
Stadtspaziergänge – Auf den Spuren der Frauen	15		

1. Grundsätze, Aufgaben, Angebote

Das St. Pöltner Frauenbüro arbeitet an der Gleichstellung der Frau als wesentlicher Schritt in Richtung tatsächliche Chancengleichheit. Grundsatz ist eine klare Parteilichkeit für die Interessen und Bedürfnisse der Frauen sowie deren Förderung bei der Entwicklung des eigenen Potentials und ihren Stärken.

Das Frauenbüro setzt sich für die Beseitigung struktureller Benachteiligungen ein und betreibt gezielt Frauenlobbying.

1.1. Zielgruppen

Die Zielgruppe sind St. Pöltnerinnen aller Altersklassen und sozialer Schichten sowie Vereine und Organisationen, die sich gezielt mit Frauenthemen auseinandersetzen.

1.2. Aufgaben und Arbeitsschwerpunkte

- * das Frauenbüro ist eine Ansprechstelle für alle St. Pöltnerinnen und bietet Erstberatung und bei Bedarf Weitervermittlung
- * das Frauenbüro arbeitet ressortübergreifend
- * das Frauenbüro entwickelt Projekte und unterstützt Ideen, Vorschläge, Anliegen und Anregungen in frauenspezifischen Belangen
- * das Frauenbüro organisiert Veranstaltungen, Vorträge, Diskussionen, Ausstellungen und Lesungen
- * das Frauenbüro bietet Projektberatung und –kooperation an
- * das Frauenbüro berät und vernetzt Vereine und Betriebe
- * das Frauenbüro setzt gleichstellungspolitische Schwerpunkte um
- * durch Öffentlichkeitsarbeit schafft das Frauenbüro Bewusstseinsbildung, Information und Sensibilisierung
- * das Frauenbüro bietet Kontaktadressen zu Behörden, Institutionen und Vereinen

2. Projekte, Aktionen, Veranstaltungen und Kooperationen

2.1. Projekte und Aktionen



Beim Girls' Day schnupperten Schülerinnen ins Berufsleben

Internationaler Frauentag [8. März 2008]

Der 8. März ist jener Tag, an dem Frauen durch gezielte Veranstaltungen verschiedenster Art weltweit auf ihre Anliegen aufmerksam machen und ihre Rechte einfordern. In St. Pölten trägt die Frauenplattform mit zahlreichen Veranstaltungen, von Ausstellungen bis zu Vorträgen, rund um dieses Datum dazu bei, auf die aktuelle Situation der Frauen hinzuweisen.

Die diesjährige gemeinsame Veranstaltung der Frauenplattform St. Pölten (vertreten durch Frauenbüro, Gewaltschutzzentrum NÖ, Haus der Frau, Katholische Arbeitnehmerinnenbewegung, Katholisches Bildungswerk, NÖ Hilfswerk – NÖ Frauentelefon, ÖVP-Frauen, SPÖ-Bezirksfrauenkomitee, Südwind NÖ, Verein Frauenzentrum) widmete sich ganz der, kurz darauf stattfindenden NÖ Landtagswahl und lud zu einer Diskussionsrunde zum Thema „Frauen haben die Wahl“ mit Frauensprecherinnen der im Landtag vertretenen Parteien im Audimax der Fachhochschule St. Pölten.

Girls´ Day 2008 – Offene Rathaustür für Mädchen [26. April 2008]

Im Rathaus St. Pölten fand am 24. April zum zweiten Mal ein ganz besonderer Tag der offenen Tür statt: der sogenannte „Girls´ Day“. Den Schülerinnen der 1AS und 1BS der HASCH St. Pölten bot sich dabei die Gelegenheit Magistratsabteilungen zu besuchen und dort technische Berufe kennen zu lernen. Geschnuppert wurde unter anderem am Wirtschaftshof, bei der Baupolizei, in der Baudirektion, im Wasserwerk und im Fernheizkraftwerk Nord. Hintergrund für diesen Aktionstag ist die Tatsache, dass Mädchen sich bei der Berufswahl noch immer sehr häufig für klassische Berufsfelder und Studienfächer entscheiden. Damit schöpfen sie ihre Berufsmöglichkeiten nicht voll aus und wählen hauptsächlich Berufe mit geringem Einkommen und wenig Aufstiegschancen. Der Girls´ Day dient als Orientierungshilfe und trägt dazu bei, die Lebens- und Berufswahlperspektiven von Mädchen zu erweitern und den Anteil der weiblichen Beschäftigten in den sogenannten Männerberufen zu erhöhen.

Info und Beratung bei „Gesundheit für SIE“
[7. und 8. November 2008]

Erstmals war das Frauenbüro St. Pölten bei der zweitägigen Veranstaltung mit dem Schwerpunktthema „Die Sinne der Frau“ im WIFI St. Pölten mit einem Informations- und Beratungsstand vertreten. Präsentiert wurden vor allem Infocards, die den Besucherinnen einen prägnanten Überblick über das große Angebot an frauenspezifischen Einrichtungen in St. Pölten ermöglichten.



Der Frauenbüro-Infostand bei der „Gesundheit für SIE“



Mit der internationalen Kampagne für die Anerkennung von Frauenrechten als Menschenrechte wurde auch in St. Pölten ein sichtbares Zeichen gesetzt

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen [25. November 2008]

Anlässlich des „Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen“ am 25. November und der damit verbundenen Kampagne „16 Tage gegen Gewalt“ lud die Frauenplattform St. Pölten zu einem Aktionstag vor das St. Pöltner Rathaus. Bürgermeister Mag. Matthias Stadler hisste dabei die Fahne mit der Aufschrift „frei leben ohne gewalt“ gemeinsam mit dem Mitgliedern der Frauenplattform und Vertretern der Polizei und des Gerichts. Im Anschluss machten Bürgermeister Mag. Stadler, Oberst Bächler (Leiter des Zentralinspektorates), Dr. Leitzenberger (Präsident des Landesgerichts), Dr. Ficenc (leitender Staatsanwalt) sowie die Frauen der Plattform mit einem Fußmarsch durch die Innenstadt darauf aufmerksam, dass Frauen nach wie vor weltweit aufgrund ihres Geschlechts in unvorstellbarem Ausmaß von Gewalthandlungen betroffen sind. Auch in Österreich werden jährlich bis zu 300.000 Frauen von ihren Ehemännern/ Lebensgefährten misshandelt. In St. Pölten werden jährlich rund 60 Wegweisungen und Betretungsverbote durch die Polizei verhängt und die Betroffenen an das Gewaltschutzzentrum verwiesen.

Mitglieder der Frauenplattform St. Pölten:

Club Soroptimist St. Pölten „Allegria“, Gewaltschutzzentrum NÖ, Frauenbüro St. Pölten, Haus der Frau - Frauenhaus St. Pölten, Frauenwohnheim / Emmausgemeinschaft St. Pölten, Katholisches Bildungswerk St. Pölten, NÖ Frauentelefon / Hilfswerk, ÖVP-Frauen St. Pölten, SPÖ-Frauen St. Pölten, Südwind NÖ, Verein Frauenzentrum



*Frauen im Recht: die Teilnehmerinnen mit
etlichen neuen Rechts-Erkenntnissen*



*Work-Life-Balance: Übungen, die
das allgemeine Wohlbefinden
verbessern*



*Wege durch die Trauer: Expertin
Christine Schubert brachte ein
wichtiges, aber sehr schwieriges
Thema feinfühlig näher*

Frauensalon

Gesprächsrunden zu frauenpolitischen & frauenrelevanten Themen

Eine wichtige Zielsetzung des St. Pöltner Frauenbüros ist die Schaffung von Netzwerken für Frauen mit den verschiedensten sozialen und beruflichen Hintergründen. Während die Netzwerkbildung von Männern Tradition hat, beginnen Frauen erst langsam Seilschaften zu bilden und deren Vorteile zu nutzen. Das Frauenbüro möchte die St. Pöltnerinnen bei der Gründung solcher Netzwerke unterstützen, die zum Gedanken-, Informations- sowie Erfahrungsaustausch anregen und lädt monatlich ins Café Pusch zu Themen-Gesprächen ein.

Im Jahr 2008 führten die spannenden Themen „Wird die Technik weiblicher?“, „Intelligente Work-Life-Balance ist Frauensache“, „Gleiches Recht für alle – auch im Beruf“, „Frausein mit Behinderung“, „Frauen im Recht“, „Gleichstellungs-Offensive: ein Frauenzentrum in St. Pölten“, „Ist Armut weiblich?“, sowie „Wege durch die Trauer“ mit Fachexpertinnen zu Austausch und Diskussionen.



Interessierte auf einer frauengeschichtlichen Reise

Stadtspaziergänge – Auf den Spuren der Frauen

Die Geschichte der Stadt St. Pölten ist reich an Frauen, die diese durch ihr Wirken, ihre Arbeit und ihre Träume mitgeprägt haben, dennoch hinterlassen Frauen in der Öffentlichkeit in vielen Bereichen nur undeutliche Spuren. Allzu oft verschwindet ihr Schaffen im Schatten berühmter Männer. Der frauenspezifische Spaziergang führt – ausgehend vom Rathaus – zu ausgewählten historischen Orten; anhand bekannter als auch vergessener weiblicher Persönlichkeiten werden die verschiedenen Aspekte eines Frauenlebens in der St. Pöltner Geschichte beleuchtet. Hauptthemen sind dabei die Arbeiterinnenbewegung, die bürgerliche Frauenbewegung, das

Frauenwahlrecht, Politikerinnen, Frauen und Bildung, Frauen und die Kriegsjahre sowie Frauen und Literatur. Angeboten werden die Spaziergänge von Mai bis September, jeweils am letzten Donnerstag im Monat.



2.2. Veranstaltungen und Kooperationen

Frauenfilmtag unter dem Motto „Frauen und Fußball“
[15. März 2008]

Passend zur Euro 2008 vermittelten das Frauenbüro in Kooperation mit dem Verein „proFrau“ Einblicke in den Frauenfußball und zeigte im Rahmen des internationalen Frauentages im Hollywood Megaplex (Engelbert-Laimer-Straße 1) die Filme „Adelante Muchachas!“ und „Kick it like Beckham“. In beiden Streifen spielen Frauen die Hauptrolle. Nach dem Film „Adelante Muchachas!“ stellten sich Fußballspielerinnen des SV Neulengbach der Diskussion. Der erfolgreiche Verein feierte von 2003 – 2007 fünf Meistertitel in Serie und gewann ebenfalls fünf Mal hintereinander den Frauenfußball-Cup.



Die Spielerinnen des SV Neulengbach Ines Faustenhammer, Trainerin Mag. Olga Hutter, Sabine Brand mit Gabriele Frimberger von der Plattform für Frauenrechte (2.v.l.) und Frauenbeauftragter Mag. Martina Eigelsreiter (4.v.l.)

Mädchen am Ball [30. Mai 2008]

Vor dem offiziellen Start der Euro 2008 war diese bereits sowohl in aller Munde als auch in allen Medien. Eine gute Möglichkeit diese Gelegenheit zu nutzen und das Interesse der Öffentlichkeit auf den Frauenfußball und in diesem Zusammenhang besonders auf Sportlerinnen mit Migrationshintergrund zu lenken. Das Frauenbüro St. Pölten und der Verein „proFRAU“ luden bei freiem Eintritt zur Filmvorführung ins Rathaus. Gezeigt wurde der Film „Mädchen am Ball“ von Aysun Bademsoy. „Mädchen am Ball“ ist nicht nur das Porträt einer Frauen-Fußballmannschaft, sondern auch einer Mädchenclique, die ständig mit Vorurteilen und Diskriminierung zu kämpfen hat und zwischen Familie, türkischer Kultur, Moralvorstellungen und ihren eigenen Wünschen hin und her gerissen ist.

Nach dem Film fand eine Diskussion zum Thema „Frauenfußball und Interkulturalität statt. Unter allen anwesenden BesucherInnen wurde ein Fußball verlost!



„Mädchen am Ball“: Es diskutierten Zehra Demir (DSV Wien04), Frauenbeauftragte Mag. Martina Eigelsreiter und Katharina Maschler (ASV Spratzern)

Deutschkurs für Migrantinnen
[September 2008 bis Jänner 2009]

Integration und Miteinander sollen nicht an der Sprache scheitern – doch gerade für Frauen mit Migrationshintergrund stellt dies oft eine Hürde dar. Ein erster Schritt aus der Isolation, in der viele Frauen aufgrund ihrer familiären Betreuungspflichten leben, ist oftmals der Besuch eines Sprachkurses. Daher erarbeitete das Integrationsbüro in Kooperation mit dem Frauenbüro der Stadt St. Pölten einen Deutschkurs ausschließlich für Frauen.

Die Kurse, bestehend aus 15 Doppelstunden (30 Einheiten), fanden wöchentlich in der Otto Glöckel Volksschule statt. Der Kurskostenbeitrag betrug für die Teilnehmerinnen 1 Euro pro Einheit - für die gesamte Kursdauer betragen die Kosten somit 30 Euro.



*Krimi-Spannung mit Autorin
Eva Rossmann*



*Die städtische Bücherei verfügt über ein
riesiges frauenspezifisches Literaturangebot*

„Lesen statt putzen!“

Eine Frauenbuchecke für die Stadtbücherei [24. Oktober 2008]

Die Mehrheit der BenutzerInnen von Büchereien sind Frauen, dennoch ist die Auswahl an spezifischer Frauenliteratur in den meisten Büchereien gering. Das Frauenbüro hat aus diesem Grund in Kooperation mit der Stadtbücherei eine Frauenbuchecke in der Zentrale der Stadtbücherei St. Pölten (Prandtauerstraße 7) eingerichtet. Eine Vielzahl an Neuerscheinungen wurde dabei vom Frauenbüro angekauft und der Bücherei zur Verfügung gestellt. Mit dem feministisch-selbstbewussten Motto „Lesen statt putzen!“ wurde im Rahmen der österreichweiten Aktionswoche „Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek“ die neue Serviceeinrichtung vorgestellt. Den zahlreichen Gästen, die zur Eröffnung der Frauenbuchecke kamen, servierte die Autorin Eva Rossmann Lesehappen aus ihrem neuen Roman „Russen kommen“.

Alle Personen, die zu aktuellen oder historischen Frauenthemen Material suchen, können bereits unter mehr als 500 Büchern wählen. Das feministische Literaturangebot, das immer wieder ergänzt wird, umfasst Biografien, Linguistik, Krimis, Reisebücher, Romane und Sachbücher aus den Themengebieten Bildung, Familienrecht, Geschichte, Gesundheit, Glauben, Gewalt gegen Frauen, Heilwissen, Homosexualität, Migration, Prostitution sowie Tipps für den Berufsalltag. Alle Bücher sind auch im Internet (www.st-poelten.gv.at/buecherei) unter dem Stichwort „Frauenliteratur“ abrufbar.

3. Beratung in Gleichbehandlungsfragen am Magistrat St. Pölten



Wege zur kraftvollen Stimme: Stimmbildung, Sprechtechnik & Kinesiologie

Das Frauenbüro St. Pölten dient den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung als Anlaufstelle für Gleichbehandlungsangelegenheiten jeglicher Art, ob bei Benachteiligungen von Frauen bei der Beförderung oder der Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen, im Bewerbungsverfahren um eine Anstellung bei der Stadt oder im Bereich der sexuellen Belästigung. Zudem geht von einer Gleichbehandlungsbeauftragten Impulse zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Mitarbeiterinnen aus:

„Business Yoga-Workshop“ für Magistratsmitarbeiterinnen [Jänner bis Februar 2008]

Zum Thema „Arbeit ist gesund!“ fand im Jänner und Februar mit der Yogatrainerin Romana Endmaier im Pueblo City Treff ein Workshop für Magistratsmitarbeiterinnen statt. In 6 Einheiten zu je 1,5 Stunden lernten die Teilnehmerinnen Yoga-Übungen kombiniert mit Atmung, Rhythmus, Übungen zum Lösen von Energieblockaden, Meditations- und Entspannungsübungen kennen. Das Frauenbüro und die Personalvertretung unterstützten den Workshop mit jeweils 50 Euro pro Teilnehmerin.

„Stimmbildungs- und Sprechtechnik“-Workshop für Magistratsmitarbeiterinnen [29. November 2008]

Die Stimme ist der Schlüssel zum erfolgreichen Auftreten in Gesprächen und Präsentationen. Eine klingende, tragfähige und ausdauernde Stimme verleiht Sicherheit in jeder Sprechsituation! Mit Übungen zu Atmung, Stimmkraft, Klang und Artikulation kann die Wirkkraft voll entfaltet werden. In einem ganztägigen Workshop erlernten Magistratsmitarbeiterinnen mit der Gesangspädagogin, Stimmtrainerin und Sängerin Eva Wannerer und der Kinesiologin Dagmar Kalteis einen positiven und stressfreien Umgang mit ihrer Stimme sowie Möglichkeiten zum kraftvollen und authentischen Stimmgebrauch. Das Frauenbüro subventionierte den Workshop mit 50 Euro pro Teilnehmerin.





Unser Frauenbüro

Mag. Martina Eigelsreiter, Frauenbeauftragte der Stadt St. Pölten
Rathausplatz 1, 3100 St. Pölten
Unser Büro befindet sich im Erdgeschoß
des St. Pöltner Rathauses.

Kontaktieren Sie uns unter:

Tel.: +43 2742 333 - 2035

Fax: +43 2742 333 - 3029

E-Mail: frauenbuero@st-poelten.gv.at



